



Statistische Berichte

# Entsorgung von Bauabfällen in Bayern 2018



Q II 4 2j 2018  
Hrsg. im Februar 2022  
Bestellnr. Q2400C 201851

## Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

## Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

## Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

### Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z. B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

### Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z. B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

### Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter [www.statistik.bayern.de/produkte](http://www.statistik.bayern.de/produkte)

## Impressum

### Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

### Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik  
Nürnberger Straße 95  
90762 Fürth

### Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

### Vertrieb

E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Telefon 0911 98208-6311  
Telefax 0911 98208-6638

### Auskunftsdienst

E-Mail [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Telefon 0911 98208-6563  
Telefax 0911 98208-6573

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2022  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Hinweis:** Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	4
<b>Begriffsbestimmungen</b> .....	5
<b>Rechtsgrundlagen</b> .....	7
<b>Ergebnisse</b> .....	8
<b>Besondere Hinweise</b> .....	9
<b>Abbildungen und Tabellen</b>	
Abb. 1. Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 2014 bis 2018 .....	11
Abb. 2. Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 2008 bis 2018 .....	12
Abb. 3. In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Stoffe sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2018 .....	12
Abb. 4. Anzahl und Verteilung der Bauschuttrecyclinganlagen in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2018 .....	13
Abb. 5. Verbringung von besonders überwachungsbedürftigen Bauabfällen zwischen Bayern und dem übrigen Bundesgebiet 2018 .....	14
Abb. 6. Mengenströme von besonders überwachungsbedürftigen Bauabfällen zwischen Bayern und dem übrigen Bundesgebiet 2018 .....	15
Abb. 7. Saldo Bayerns 2018 nach Bundesländern .....	15
1. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2014, 2016 und 2018 nach Art der Entsorgung und Abfallarten .....	16
2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2018 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung .....	17
3. In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2018 nach Abfallarten .....	19
4. In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2018 .....	19
5. Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen sowie eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2018 nach Wirtschaftszweigen der Betreiber .....	20
Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung .....	21

## Vorbemerkungen

Die vorliegende Veröffentlichung gibt einen Gesamtüberblick über die im Rahmen der amtlichen Statistik erhobenen Daten zur Entsorgung von Bauabfällen. Dazu sind Ergebnisse aus unterschiedlichen Erhebungen der Abfallwirtschaft, die seit 1996 nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) durchgeführt werden, zusammengefasst.

Der Begriff Bauabfälle umfasst alle bei Bauvorhaben anfallenden Abfälle, in erster Linie Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Altholz und Baustellenabfälle. Sie fallen in der Regel in relativ großen Mengen an.

Schwerpunkt der Veröffentlichung bildet die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen. Nach § 5 Abs.1 Nr.1 UStatG werden seit dem Berichtsjahr 1996 in zweijährigem Turnus neben der Anzahl und Art der Anlagen (stationär oder mobil) Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle sowie der gewonnenen Erzeugnisse erhoben. Die Ergebnisse dieser Erhebung sind in den Tabellen 1 bis 5 sowie in den Abbildungen 1 bis 4 dargestellt (hierzu wird auch auf den Absatz „Besondere Hinweise“ verwiesen).

Nach § 3 Abs. 1 UStatG werden allgemein Betreiber von genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen befragt. Neben öffentlichen oder privaten Unternehmen der Entsorgungswirtschaft sind auch Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche in die Erhebung mit einbezogen, falls sie Entsorgungsanlagen betreiben (in erster Linie zum Einsatz von betriebseigenen Abfällen). Aus dieser seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich durchgeführten Erhebung werden für die vorliegende Veröffentlichung Ergebnisse zur Beseitigung und Verwertung von Bauabfällen verwendet. Die Verfüllung von Bauabfällen in übertägigen Abbaustätten wird wie der Einsatz bei Deponiebaumaßnahmen als Verwertung angesehen, während die Deponierung eine Beseitigungsmaßnahme ist. Die Ergebnisse der Erhebung nach § 3 Abs. 1 UStatG sind in den Tabellen 1 und 2 sowie in den Abbildungen 1 bis 4 aufgeführt.

Die Entsorgung von gefährlichen Abfällen (vor 01.02.2007 als besonders überwachungsbedürftige Abfälle bezeichnet) unterliegt in Deutschland entsprechend den Bestimmungen der §§ 47 – 55 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24.02.2012 bzw. für einen Teil des Berichtsjahres 2012 der §§ 40 – 48 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) vom 27.09.1994 und der Nachweisverordnung (NachwV) vom 20.10.2006 der Nachweispflicht.

Bauabfälle mit schädlichen Verunreinigungen wie z.B. Öl, Lacke oder Lösungsmittel werden als gefährliche Abfälle eingestuft und werden daher im vorliegenden Bericht mit einbezogen. Die ausgewerteten Daten zur Entsorgung von gefährlichen Bauabfällen für 2018 wurden im Rahmen der Sonderabfallstatistik vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) veröffentlicht. Die Abbildungen 5 bis 7 stellen die länderübergreifende Verbringung dieser Bauabfälle graphisch dar.

## **Begriffsbestimmungen (alphabetisch)**

**Abbruchholz** ist unbehandeltes oder behandeltes Holz von Neu- oder Altbauten (z.B. Fenster und Türen sowie Holz aus Wänden, Dachkonstruktionen, Dachstühlen).

Die **Abfallarten** wurden bis einschließlich Berichtsjahr 1998 nach den Schlüsselnummern des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (→ LAGA-Schlüssel) erfasst. Ab dem Berichtsjahr 1999 gilt der → Europäische Abfallartenkatalog (EAK), ab dem Berichtsjahr 2002 gilt das → Europäische Abfallverzeichnis (EAV).

Der **Abfallartenkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV)**, international EWC (European Waste Catalogue) genannt, ist ein Verzeichnis von Abfällen und ersetzt seit 2002 den von 1999 bis 2001 gültigen Europäischen Abfallkatalog EAK. Der EAV stellt wie sein Vorgänger eine Bezugsnomenklatur dar, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Diese ist insbesondere bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen hilfreich. Der EAV gliedert die Abfallarten in 20 Kapitel und unterscheidet die Abfälle nach Herkunft, früherer Funktion des Stoffes oder dessen stofflicher Zusammensetzung. Diese Struktur bedingt, dass bestimmte Abfallarten im Verzeichnis mehrfach genannt sein können. Die Rückkehr zu Elementen der stofforientierten Klassifizierung von Abfällen im EAV ergänzt die schwerpunktmäßig branchenorientierte Klassifizierung des EAK. Im EAV sind durch neue Kriterien bei der Bestimmung der Gefährlichkeit eines Stoffes mehr Abfälle als gefährlich eingestuft worden als noch im EAK. Da für gefährliche Abfälle häufig sogenannte Spiegeleinträge erforderlich sind, mit denen weitgehend identische Abfälle ohne gefährliche Eigenschaften bezeichnet werden können, ist der EAV deutlich umfangreicher als der EAK und ermöglicht dadurch eine genauere Zuordnung von Abfällen. Eine direkte Gegenüberstellung von Einzelpositionen des EAV mit Auswertungen nach dem überwiegend herkunftsbezogenen EAK oder dem bis 1998 verwendeten überwiegend stoffbezogenem LAGA-Katalog ist oft nur bedingt sinnvoll bzw. wäre exakt nicht oder nur mit großem Aufwand realisierbar.

**Abfälle** sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes bzw. Kreislaufwirtschaftsgesetzes aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Als **Abfallbehandlung** gelten physikalische, thermische, chemische oder biologische Verfahren oder Verfahrenskombinationen, die die Menge oder Schädlichkeit der Abfälle verändern. Sie hat das Ziel, das Volumen oder die gefährlichen Eigenschaften der Abfälle zu verringern, ihre Handhabung zu erleichtern oder ihre Verwertung bzw. Beseitigung zu ermöglichen oder zu begünstigen.

Die **Abfallbeseitigung** ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung.

Die **Abfallentsorgung** umfasst die Einsammlung, Sortierung, (Vor-)Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft

wahrgenommen werden, als auch von Gewerbebetrieben bzw. -unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in betriebseigenen Anlagen behandeln, verwerten oder beseitigen.

Die **Abfallverwertung** umfasst Verfahren, die einer umweltschonenden Abfallentsorgung dienen. Sie ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung. Der Abfallverwertung ist oft eine → Abfallbehandlung vorgeschaltet.

**Abfallwirtschaft** umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

**Asphaltgranulat** ist zerkleinerter → Ausbauasphalt und wird größtenteils wiederum zur Herstellung von Ausbauasphalt (Heißmischgut) verwendet.

**Ausbauasphalt** besteht aus Bitumen und teerhaltigen Materialien aus Straßendecken und Dichtungsschichten. Bei Straßenbaumaßnahmen fällt Ausbauasphalt durch Fräsen oder Aufbrechen in kleineren Fragmenten oder größeren Schollen an. Als Sekundärbaustoff wird Ausbauasphalt (Heißmischgut) aus → Asphaltgranulat hergestellt.

**Bauabfälle** sind Abfälle des EAV-Kapitels 17 (Bau- und Abbruchabfälle), in erster Linie sind dies Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

**Baumaßnahmen** sind alle baulichen Vorgänge, die genehmigungsbedürftig sind.

**Bauschutt** sind mineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen (max. 5 %). Zum Bauschutt gehören Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbaustoffe, Fliesen etc.

**Baustellenabfälle** sind nichtmineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Baustellenabfälle sind Mischabfälle, bestehend aus Metallen, Holz, Farben, Lacken, Klebstoffen, Gebinde, Isoliermaterial, Verpackungsabfälle etc.

**Bodenaushub** ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

Eine **Deponie** ist eine Abfallentsorgungsanlage, in der Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden.

Der **LAGA-Schlüssel** ist der Abfallartenkatalog der Ländergemeinschaft Abfall. Die in der tiefsten Gliederung fünfstelligen → Abfallarten können zu Abfalluntergruppen (dreistellig), Abfallgruppen (zweistellig) und Abfalloberguppen (einstellig) zusammengefasst werden. Der LAGA-Schlüssel wurde in der amtlichen Statistik bis einschließlich Berichtsjahr 1998 verwendet; ab dem Berichtsjahr 1999 gilt der → Europäische Abfallartenkatalog (EAK).

**Mobile Anlagen** sind Anlagen die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können (auch selbstfahrende Anlagen).

**Recyclate** sind Abfälle bzw. Stoffe, die in Abfallentsorgungsanlagen aufbereitet wurden und aufgrund ihrer stofflichen Eigenschaft als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden können.

**Recycling** ist die Rückführung gebrauchter Materialien in den Stoffkreislauf zum Zweck der Ressourcenschonung und Verminderung von Abfällen zur Beseitigung. Unter Recycling versteht man den Prozess der Veredelung und stofflichen Verwertung von gesammelten und sortierten Abfällen.

**Rekultivierung** ist die Wiederherstellung bzw. Nutzbarmachung eines durch menschliche Eingriffe gestörten Gebietes.

**Semimobile Anlagen** sind Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort mit kurzen Auf- und Abrüstzeiten in Einzelteile zerlegt werden können.

**Stationäre Anlagen** sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

**Straßenaufbruch** besteht aus mineralischen Stoffen, die hydraulisch gebunden, mit Bitumen gebunden oder ungebunden bei Baumaßnahmen (Aufriss, Abbau) im Straßen- und Brückenbau anfallen (z.B. → Ausbausphal, Beton, Kies, Schotter, Pflaster- oder Randsteine etc.).

**Übertägige Abbaustätten** sind Gruben/Tagebaue, aus denen Rohstoffe (z.B. Kies, Sand, Ton etc.) gewonnen werden (Förderung noch aktiv) oder gewonnen wurden (Förderung eingestellt, Abbaustätte geschlossen und wieder verfüllbar).

## Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 5 des Gesetzes vom 5. Juli 2017 (BGBl. I S. 2234), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618).

Erhoben werden die Angaben zu §§ 3 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

## Ergebnisse

Im Jahr 2018 wurden in Bayern insgesamt 50,0 Millionen Tonnen Bauabfälle entsorgt. Der Wert ist damit im Vergleich zu 2016 um 0,4 Millionen Tonnen gestiegen. Mit dieser Menge könnte eine Flotte von 53 Großcontainerschiffen mit jeweils 350 m Länge beladen werden oder anders ausgedrückt: Damit könnte die Allianz Arena in München mehr als 14 Mal bis zum Rand gefüllt werden. Aus diesen Vergleichen wird deutlich, welche Bedeutung einer geregelten Entsorgung und optimierten Wiederverwertung bzw. dem Recycling von Bauabfällen zukommt. Die erfassten Bauabfälle setzen sich aus 33,3 Millionen Tonnen *Bodenaushub* (66,3 %), darunter 424 Tausend Tonnen Gleisschotter, 10,4 Millionen Tonnen *Bauschutt* (22,7 %), 3,8 Millionen Tonnen *Straßenaufbruch* (7,7 %) und 2,5 Millionen Tonnen *sonstige Bauabfälle* (nicht mineralische Bauabfälle sowie Bau- und Abbruchholz) zusammen.

Von den gesamten *Bauabfällen* wurden 44,1 Millionen Tonnen (88,1 %) über eine Verwertungsmaßnahme und 6,0 Millionen Tonnen (11,9%) über eine Beseitigungsmaßnahme, hauptsächlich in Deponien, entsorgt. Die Verwertungsquote von 88,1 % hat gegenüber 2016 (86,7 %) leicht zugenommen. 29,1 Millionen Tonnen der verwerteten Bauabfälle wurden zur Verfüllung von übermäßigen Abbaustätten eingesetzt, 9,9 Millionen Tonnen in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 5,1 Millionen Tonnen bei Baumaßnahmen und sonstiger Verwertung verwendet, darunter 0,3 Millionen Tonnen für Deponiebau- und Rekultivierungsmaßnahmen.

Von 10,4 Millionen Tonnen entsorgter Menge an *Bauschutt* wurden rund 9,3 Millionen Tonnen verwertet (89,5 %). Dabei wurden 6,5 Millionen Tonnen an Bauschutt recycelt und dem Stoffkreislauf wieder zugeführt. Die Recyclingquote für Bauschutt lag im Jahr 2018 bei 62,2 % (2016: 60,3 %). Der restliche verwertete Bauschutt wurde hauptsächlich verfüllt (22,8 %) oder bei Baumaßnahmen und sonstiger Verwertung verwendet (4,6 %) bzw. in Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzt (10,5 %).

Die insgesamt 9,9 Millionen Tonnen in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereiteten Bauabfälle wurden hauptsächlich im Straßen- und Wegebau (4,2 Millionen Tonnen oder 41,7 %), im sonstigen Erdbau (3,2 Millionen Tonnen oder 32,4 %) als auch in Asphaltmischanlagen (1,5 Millionen Tonnen oder 15,1 %) eingesetzt, größtenteils als Ersatz bzw. Ergänzungsmaterial für primäre Baustoffe.

Der Großteil des gewonnenen Asphaltgranulats wurde in Asphaltmischanlagen zu 4,3 Millionen Tonnen Ausbauasphalt (Heißmischgut) aufbereitet und im Straßenbau eingesetzt.

An gefährlichen Bauabfällen wurden in Bayern im Jahr 2018 einschließlich importierter Mengen rund 928.000 Tonnen entsorgt.



## **Besondere Hinweise**

Die in Asphaltmischanlagen eingesetzten Bauabfälle sind zum größten Teil bereits bei den Bauschuttrecyclinganlagen als gebrochene Mengen an Straßenaufbruch verbucht. Eine Addition dieser beiden Mengen wird daher nicht vorgenommen (vgl. insbes. Tabelle 1).

Die Regionalisierung erfolgt in der Regel nach dem Ort des Bauabfallaufkommens und nicht nach dem Sitz des Anlagenbetreibers. Dies gilt insbesondere für die Abbildung 4 und für die Tabelle 2.

Eine Unterteilung der einzelnen Regierungsbezirke in „kreisfreie Städte“ und „Landkreise zusammen“ in Tabelle 2 (siehe Statistische Berichte bis 2008) ist aus programmtechnischen Gründen nicht mehr möglich.

Nicht in den Mengenangaben enthalten sind unmittelbar vor Ort wieder unbehandelt eingesetzte Bauabfälle.

## Abbildungen und Tabellen

Abb. 1

**Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern insgesamt 2014, 2016 und 2018**

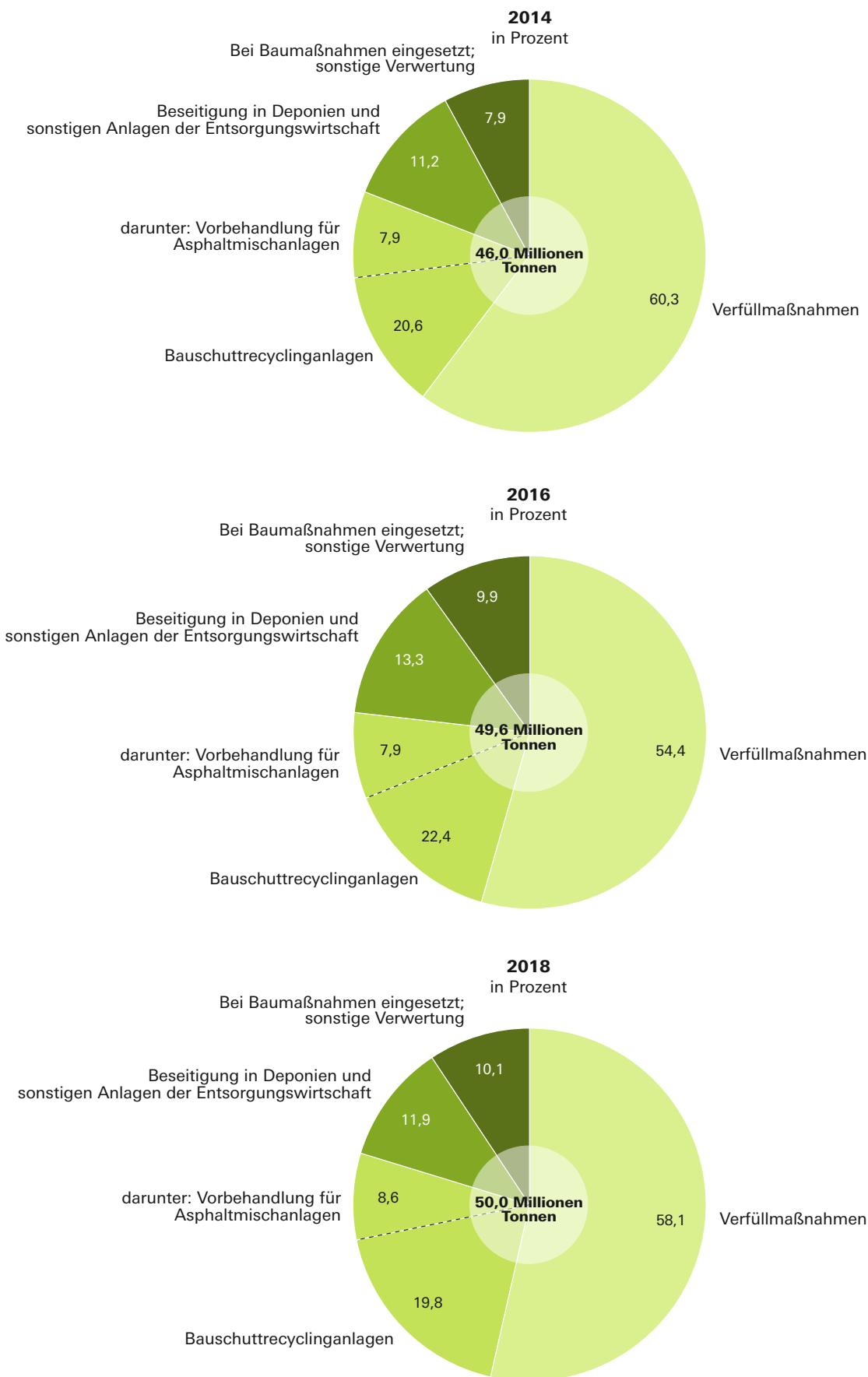
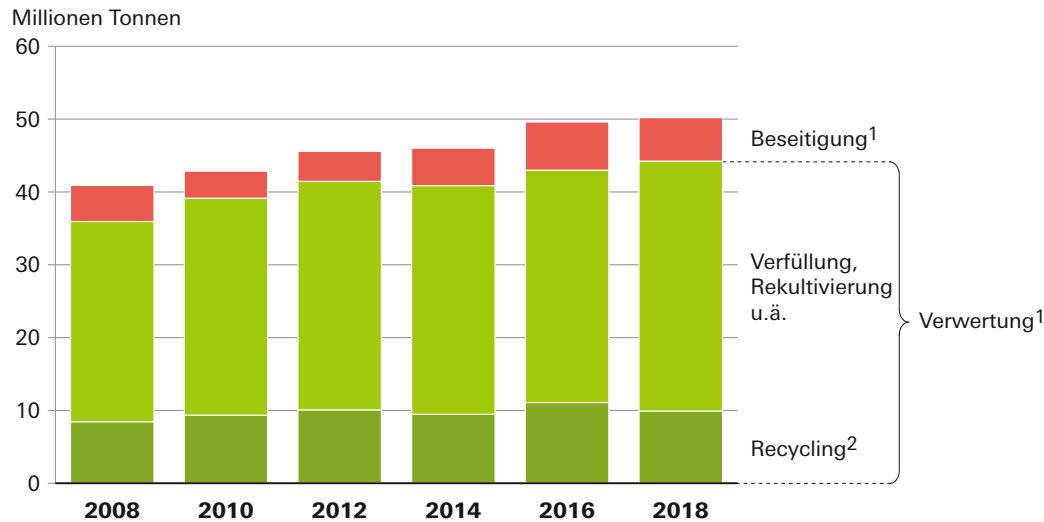


Abb. 2

## Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 2008 bis 2018



- 1 Einschließlich aller in Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzten Mengen.  
 2 Einschließlich hinzugeschätzter vorbehandelter (gebrochener) Mengen Straßenaufbruch für die anschließende Verwertung in Asphaltmischanlagen.

Abb. 3

## In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Stoffe sowie daraus gewonnene Erzeugnisse in Bayern 2018

in 1000 Tonnen

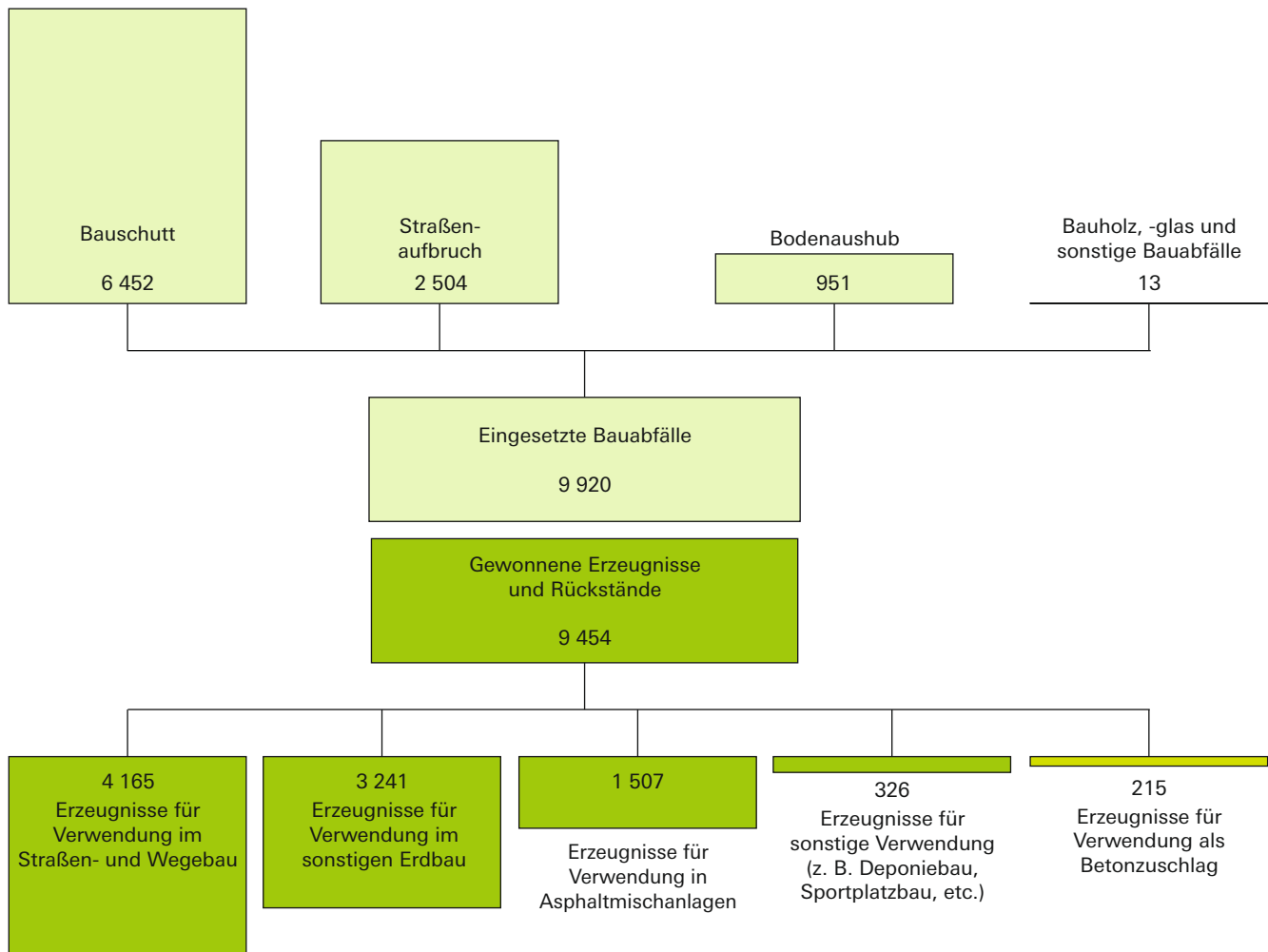
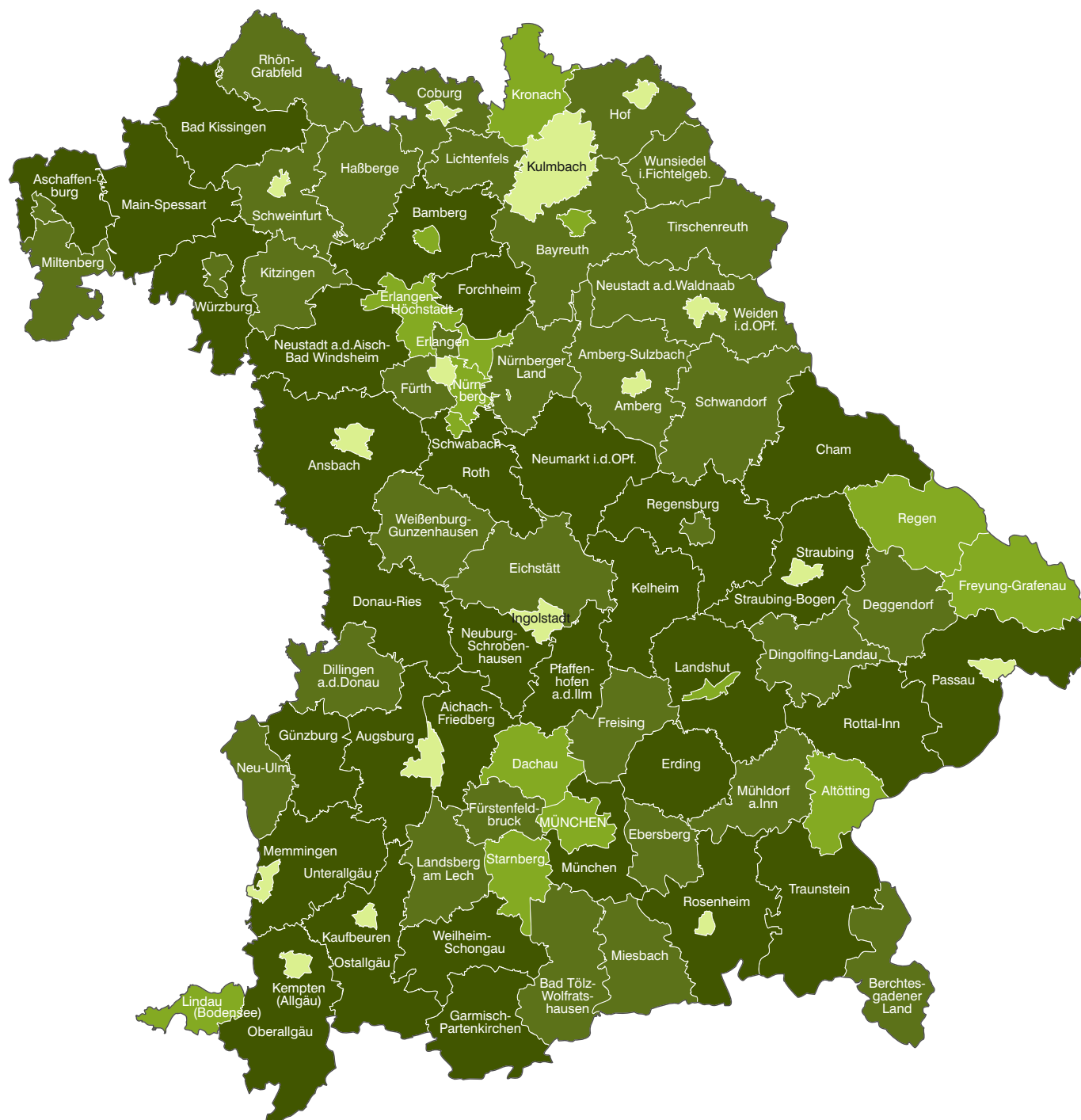


Abb. 4

## Anzahl der Bauschuttrecyclinganlagen ohne Asphaltmischanlagen in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2018



Anzahl der Anlagen	Häufigkeit
0 bis 1	16
2 bis 3	14
4 bis 7	34
8 oder mehr	32

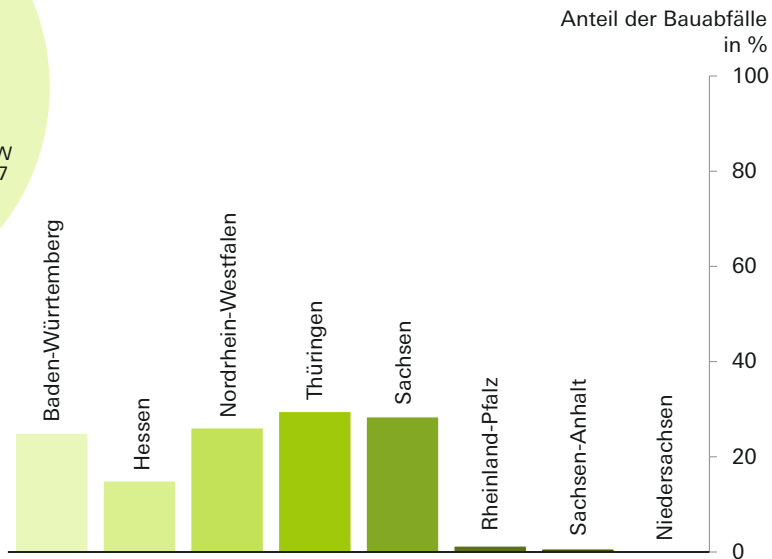
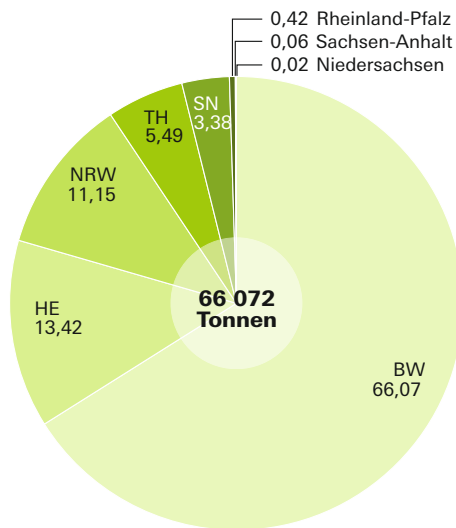
Abb. 5

## Verbringung von gefährlichen Bauabfällen zwischen Bayern und dem übrigen Bundesgebiet 2018

(Daten des Bayerischen Landesamtes für Umwelt)

### Annahme von gefährlichen Bauabfällen

Anteil an der Gesamtmenge angenommener Bauabfälle



### Abgabe von gefährlichen Bauabfällen

Anteil an der Gesamtmenge abgegebener Bauabfälle

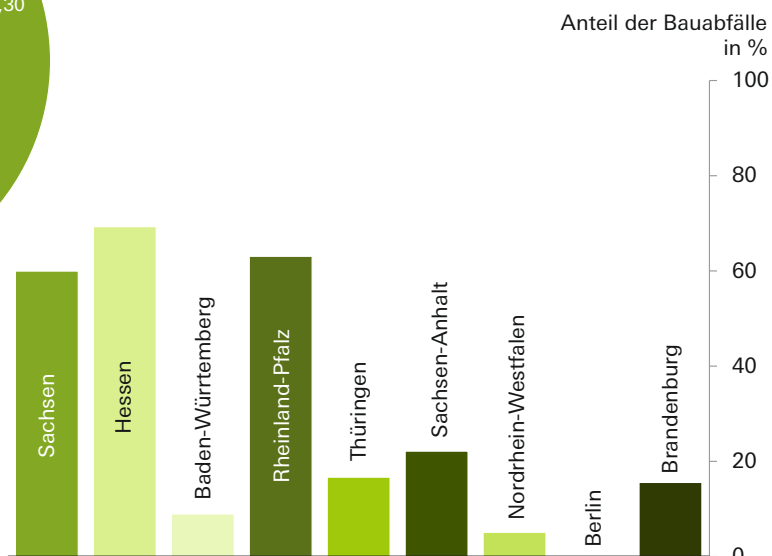
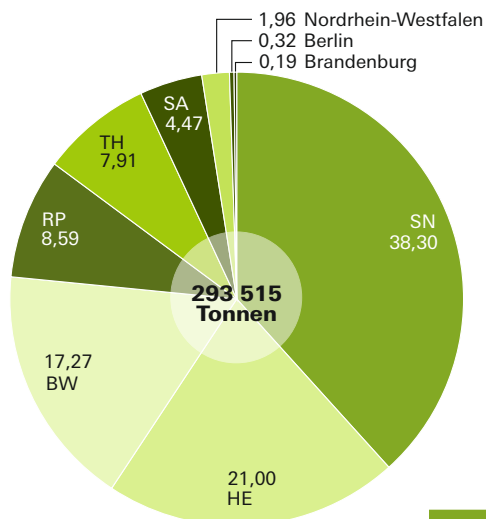


Abb. 6

**Anzahl der Bauschuttrecyclinganlagen ohne Asphaltmischanlagen in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2018**

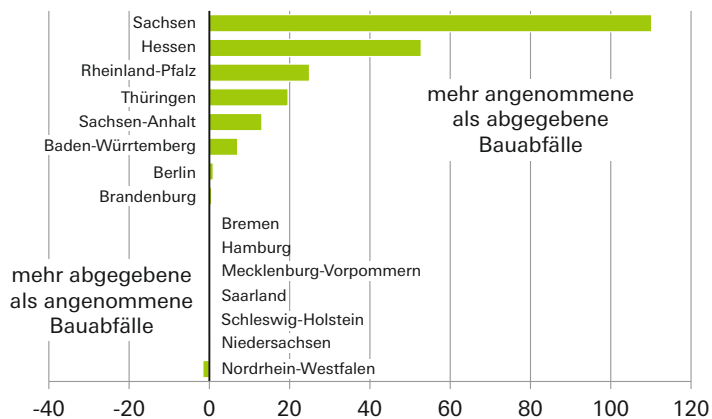
Summe der abgegebenen und gewonnenen Mengen in Tonnen  
(Daten des Bayerischen Landesamtes für Umwelt)



Abb. 7

**Saldo Bayerns 2018 nach Bundesländern**

Angenommene abzüglich abgegebene gefährliche Bauabfälle  
(Daten des Bayerischen Landesamtes für Umwelt)  
in Tausend



# 1. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2014, 2016 und 2018

Abfallarten	Einheit	eingesetzte Menge insgesamt	davon					in Deponien und Abfallverbrennungsanlagen	in Asphaltmischanlagen aufbereitet <sup>2)</sup>
			Verwertung			Beseitigung			
			zusammen	davon		bei Baumaßnahmen eingesetzt; sonstige Verwertung <sup>1)</sup>			
in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet	überirdisch verfüllt								
<b>2014</b>									
<b>Bauabfälle insgesamt.....</b>	<b>1 000 t</b>	<b>46 009</b>	<b>40 870</b>	<b>9 477</b>	<b>27 761</b>	<b>3 633</b>	<b>5 138</b>	<b>3 656</b>	
	%	100,0	88,8	20,6	60,3	7,9	11,2	7,9	
dar. Bauschutt <sup>3)</sup> .....	1 000 t	9 796	8 820	6 231	2 206	383	976	-	
	%	100,0	90,0	63,6	22,5	3,9	10,0	-	
Bodenaushub, Steine etc. ....	1 000 t	31 500	27 626	1 286	25 485	855	3 874	-	
	%	100,0	87,7	4,1	80,9	2,7	12,3	-	
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	379	350	190	58	103	28	-	
	%	100,0	92,5	50,2	15,2	27,1	7,5	-	
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 204	2 162	1 944	68	149	42	39	
	%	100,0	98,1	88,2	3,1	6,8	1,9	1,8	
<b>2016</b>									
<b>Bauabfälle insgesamt.....</b>	<b>1 000 t</b>	<b>49 603</b>	<b>42 991</b>	<b>11 081</b>	<b>26 975</b>	<b>4 935</b>	<b>6 612</b>	<b>3 922</b>	
	%	100,0	86,7	22,3	54,4	9,9	13,3	7,9	
dar. Bauschutt <sup>3)</sup> .....	1 000 t	10 576	9 195	6 378	2 412	405	1 381	-	
	%	100,0	86,9	60,3	22,8	3,8	13,1	-	
Bodenaushub, Steine etc. ....	1 000 t	31 822	26 884	1 181	24 535	1 168	4 938	-	
	%	100,0	84,5	3,7	77,1	3,7	15,5	-	
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	699	639	343	33	263	60	-	
	%	100,0	91,5	49,1	4,8	37,6	8,5	-	
Straßenaufbruch.....	1 000 t	4 591	4 510	3 507	26	977	82	771	
	%	100,0	98,2	76,4	0,6	21,3	1,8	16,8	
<b>2018</b>									
<b>Bauabfälle insgesamt.....</b>	<b>1 000 t</b>	<b>50 016</b>	<b>44 050</b>	<b>9 920</b>	<b>29 064</b>	<b>5 066</b>	<b>5 966</b>	<b>4 289</b>	
	%	100,0	88,1	19,8	57,9	10,5	11,9	8,5	
dar. Bauschutt <sup>3)</sup> .....	1 000 t	10 381	9 292	6 452	2 362	478	1 088	-	
	%	100,0	89,5	62,2	22,8	4,6	10,5	-	
Bodenaushub, Steine etc. ....	1 000 t	33 286	28 709	951	26 685	1 073	4 577	-	
	%	100,0	86,2	2,9	80,2	3,2	13,8	-	
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	424	369	134	21	215	54	-	
	%	100,0	87,2	31,6	4,9	50,7	12,8	-	
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 785	3 723	2 504	15	1 204	61	1 061	
	%	100,0	98,4	66,2	0,4	31,8	1,6	28,0	
<b>Veränderung 2018 gegenüber 2016 in %</b>									
<b>Bauabfälle insgesamt.....</b>	%	0,8	2,5	- 10,5	7,7	2,7	- 9,8	9,4	
dar. Bauschutt.....	%	- 1,8	1,1	1,2	- 2,1	18,0	- 21,2	-	
Bodenaushub, Steine etc. ....	%	4,6	6,8	- 19,5	8,8	- 8,1	- 7,3	-	
darunter Gleisschotter.....	%	- 39,4	- 42,2	- 61,0	- 37,1	- 18,3	- 9,1	-	
Straßenaufbruch.....	%	- 17,6	- 17,4	- 28,6	- 41,5	23,3	- 24,6	37,6	

<sup>1)</sup> Einschließlich der Mengen die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft verwertet wurden. - <sup>2)</sup> Gebrochener und ungebrochener Straßenaufbruch. - <sup>3)</sup> Einschließlich möglicher Doppeltzählungen bei Deponiebaumaßnahmen.



**2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2018 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, ausgewählte Abfallarten und regionaler Gliederung**

Gebiet	Abfallarten				
	insgesamt	davon			
		Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub, Steine etc.	Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle <sup>1)</sup>
Tonnen					
<b>Bauschuttrecyclinganlagen</b>					
Oberbayern.....	2 935 541	1 668 467	1 083 384	.	.
Niederbayern.....	1 332 425	726 536	381 090	.	.
Oberpfalz.....	1 010 524	748 158	178 000	.	.
Oberfranken.....	380 359	337 995	32 841	9 523	0
Mittelfranken.....	1 441 204	792 075	386 063	260 192	2 874
Unterfranken.....	1 045 878	810 055	93 138	.	.
Schwaben.....	1 774 099	1 368 846	349 477	.	.
<b>Bayern</b>	<b>9 920 030</b>	<b>6 452 131</b>	<b>2 503 993</b>	<b>950 556</b>	<b>13 350</b>
<b>Asphaltmischanlagen (dar. gebrochener Straßenaufbruch)</b>					
Oberbayern.....	1 396 762	-	1 045 080	-	-
Niederbayern.....	552 357	-	417 028	-	-
Oberpfalz.....	549 133	-	410 955	-	-
Oberfranken.....	252 081	-	153 935	-	-
Mittelfranken.....	470 360	-	442 195	-	-
Unterfranken.....	465 445	-	297 816	-	-
Schwaben.....	602 438	-	460 538	-	-
<b>Bayern</b>	<b>4 288 576</b>	<b>-</b>	<b>3 227 547</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Verfüllmaßnahmen<sup>2)</sup></b>					
Oberbayern.....	13 670 335	1 642 977	.	12 019 877	.
Niederbayern.....	3 584 321	.	.	3 308 927	-
Oberpfalz.....	1 465 247	.	.	1 361 565	-
Oberfranken.....	1 293 373	129 182	-	1 163 191	-
Mittelfranken.....	1 121 484	.	.	1 060 488	-
Unterfranken.....	1 603 693	48 599	-	1 555 094	-
Schwaben.....	6 326 765	.	.	6 215 599	-
<b>Bayern</b>	<b>29 064 217</b>	<b>2 362 488</b>	<b>.</b>	<b>26 684 741</b>	<b>.</b>

<sup>1)</sup> Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - <sup>2)</sup> Differenzierung der Verfüllmaßnahmen nach kreisfreien Städten und Landkreisen aus Datenschutzgründen nicht sinnvoll.

noch 2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2018 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten					Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle <sup>1)</sup>
	insgesamt	Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub		
				insgesamt	darunter Gleisschotter	
Tonnen						

**Deponien**

Oberbayern.....	870 853	156 471	.	706 387	27 286	.
Niederbayern.....	352 743	91 808	.	219 465	.	21 617
Oberpfalz.....	740 432	111 062	.	618 655	-	.
Oberfranken.....	654 454	128 285	11 075	481 146	-	33 948
Mittelfranken.....	2 201 299	437 750	.	1 701 553	.	60 967
Unterfranken.....	759 676	147 078	.	542 465	.	46 760
Schwaben.....	353 720	15 103	.	306 287	.	29 830
<b>Bayern</b>	<b>5 933 175</b>	<b>1 087 556</b>	<b>58 101</b>	<b>4 575 958</b>	<b>54 305</b>	<b>211 560</b>

**Verwertete Mengen durch Deponiebaumaßnahmen in Deponien**

<b>Bayern</b>	<b>340 203</b>	<b>.</b>	<b>65 341</b>	<b>229 028</b>	<b>10 432</b>	<b>.</b>
---------------	----------------	----------	---------------	----------------	---------------	----------

**Übrige Abfallentsorgungsanlagen**

Oberbayern.....	1 193 624	139 335	25 270	313 243	25 731	715 777
Niederbayern.....	106 639	15 186	.	10 665	.	80 660
Oberpfalz.....	364 236	6 952	.	41 704	.	311 966
Oberfranken.....	97 177	4 745	534	-	-	91 898
Mittelfranken.....	757 002	61 071	44 111	228 404	23 974	425 892
Unterfranken.....	478 110	31 614	2 788	203 161	133 281	240 548
Schwaben.....	700 335	173 751	7 053	48 516	13 781	471 017
<b>Bayern</b>	<b>3 697 126</b>	<b>432 655</b>	<b>81 023</b>	<b>845 693</b>	<b>204 377</b>	<b>2 337 755</b>

<sup>1)</sup> Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff.

### 3. In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2018 nach Abfallarten

Eingesetzte Bauabfälle nach Anlagenart	Anlagen <sup>1)</sup>			Eingesetzte Bauabfälle		
	insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
		stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen		
<b>Bauschuttrecyclinganlagen</b>						
Bauschutt.....	596	96	500	6 452 131	1 884 958	4 567 172
Bodenaushub.....	109	29	80	950 556	356 987	593 569
Straßenaufbruch.....	271	51	220	2 503 993	457 616	2 046 376
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle.....	13	11	2	13 350	13 295	55
<b>Bauschuttrecyclinganlagen zusammen</b>	<b>640</b>	<b>105</b>	<b>535</b>	<b>9 920 030</b>	<b>2 712 857</b>	<b>7 207 172</b>
<b>Asphaltmischanlagen</b>						
<b>Aufbereiteter Ausbausphat</b>	<b>122</b>	<b>122</b>	<b>-</b>	<b>4 288 576</b>	<b>4 288 576</b>	<b>-</b>

### 4. In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2018

Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen <sup>1)</sup>			Gewonnene Erzeugnisse		
	stationär/ semimobil	mobil	insgesamt	in/aus		
				stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen	
	Anzahl			Tonnen		
Erzeugnisse für Verwendung im Straßen- u. Wegebau	59	374	4 164 786	882 392	3 282 394	
Erzeugnisse für Verwendung im sonstigen Erdbau .....	65	276	3 241 114	1 099 800	2 141 314	
Erzeugnisse für Verwendung als Betonzuschlag .....	6	15	214 822	158 397	56 425	
Erzeugnisse für Verwendung in Asphaltmischanlagen .	21	49	1 506 753	308 548	1 198 205	
Restliche Erzeugnisse .....	.	.	863 283	325 905	537 378	
	<b>105</b>	<b>535</b>	<b>9 990 758</b>	<b>2 775 042</b>	<b>7 215 716</b>	

<sup>1)</sup> Mehrfachzählungen.

**5. Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen sowie eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2018 nach Wirtschaftszweigen der Betreiber**

WZ 08 <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Betreiber	Anlagen <sup>2)</sup>			Eingesetzte Bauabfälle		
			insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
				stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
			Anzahl			Tonnen		
<b>Bauschuttrecyclinganlagen</b>								
8	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	67	75	16	59	1 450 650	320 127	1 130 523
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	31	36	12	24	645 656	339 884	305 772
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung.....	93	115	33	82	2 504 016	1 149 207	1 354 809
42	Tiefbau.....	78	86	10	76	1 185 792	143 490	1 042 302
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe.....	101	124	16	108	1 606 493	411 411	1 195 082
	Übrige Wirtschaftszweige.....	168	204	18	186	2 618 885	403 734	3 569 960
	<b>Bauschuttrecyclinganlagen zusammen</b>	<b>538</b>	<b>640</b>	<b>105</b>	<b>535</b>	<b>10 011 492</b>	<b>2 767 853</b>	<b>7 243 639</b>
<b>Asphaltmischanlagen</b>								
8	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	15	15	15	–	553 727	553 727	–
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	68	69	69	–	2 276 078	2 276 078	–
42	Tiefbau.....	24	30	30	–	1 197 234	1 197 234	–
	Übrige Wirtschaftszweige.....	8	8	8	–	261 537	261 537	–
	<b>Asphaltmischanlagen zusammen</b>	<b>115</b>	<b>122</b>	<b>122</b>	<b>–</b>	<b>4 288 576</b>	<b>4 288 576</b>	<b>–</b>

## Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen (UStatG)	Periodizität <sup>1)</sup> der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
<b>1. Statistik der Abfallentsorgung</b>			
(Berichtskreis: Anlagenbetreiber und Betriebe mit Entsorgungsanlagen)			
Deponien.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen, Feuerungsanlagen) .....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Chemisch / physikalische Behandlungsanlagen .....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Schredderanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Biologisch / mechanische Restmüllbehandlungsanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sonstige Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Aufbereitungsanlagen, z. B. für Altholz).....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen für Bauabfälle.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Kompostierungs-, Vergärungs-, Biogasanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Zerlegeeinrichtungen .....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge <sup>2)</sup> .....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Verfüllung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	
<b>2. Erhebung über gefährliche Abfälle</b>			
Gefährliche Abfälle.....	§ 4 (1) Nr.1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen.....	§ 4 (1) Nr.2	jährlich (Sekundärstatistik)	
<b>3. Entsorgung bestimmter Abfälle</b>			
Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch in Bauschuttrecyclinganlagen .	§ 5(1)	zweijährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Ausbausphal in Asphaltmischanlagen .....	§ 5(1)	zweijährlich	
Einsammlung und Rücknahme von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern .....	§ 5(2)	jährlich	
Einsammlung von Transport- u. Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern.....	§ 5(2)	jährlich	
<b>4. Einsammlung/Erzeugung von Abfällen</b>			
Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr .....	§ 3(2)	jährlich	
Erzeugung von Abfällen <sup>2)</sup> .....	§ 3(3)	vierjährlich	

<sup>1)</sup> Alle Erhebungen wurden erstmalig für das Berichtsjahr 1996 durchgeführt, falls nicht anders vermerkt. – <sup>2)</sup> Erstmalig erhoben ab dem Berichtsjahr 2006.

Aktuelle  
Veröffentlichungen  
unter  
[q.bayern.de/produkte](http://q.bayern.de/produkte)



## Statistisches Jahrbuch für Bayern 2021

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



### Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



## Bayern Daten 2021

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. In deutscher und englischer Sprache sind auf jeweils ca. 30 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

### Preise

Heft und Datei kostenlos

**Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb**, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth  
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-6638 | [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)